

G+P an Schulen der Sekundarstufe II - Factsheet

Dieses Factsheet regelt die Beantragung zur Unterstützung von G+P an Sek II Schulen und ersetzt das Factsheet „Schuleigene Programme zur G+P an Sek II Schulen“ vom 01.01.2020.

Es basiert auf den Grundlagen des *Gesundheitsgesetzes vom 16. Oktober 2002 (§ 9 Abs. 3)* und der *Aktualisierung konzeptionelle Grundlagen (RRB Nr. 373 vom 23.05.2023)*.

1. Finanzielle und fachliche Unterstützung

Sek II Schulen, die Schuleigene Programme für G+P umsetzen, haben Anrecht auf Mitfinanzierung. Die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt nach dem Anteil der Anzahl Lernenden einer Schule, basierend auf dem Durchschnitt der Anzahl Lernenden der letzten drei Jahre. Die Schuleigenen Programmen müssen den Rahmenbedingungen/Kriterien nach Punkt 3 entsprechen. Die Fachstelle unterstützt die Schulen bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Schuleigenen Programmen.

Das Beitragsgesuch ist der Fachstelle (vgl. Punkt 2) grundsätzlich auf Semesterbeginn, jedoch spätestens drei Monate vor der geplanten Durchführung zur Prüfung einzureichen. Zur Gesuchstellung dient das Formular „*Beitragsgesuch für G+P an Sek II Schulen*“ im Anhang dieses Factsheets.

Es werden nur die effektiven Kosten ausbezahlt, welche die Schule durch eingereichte Belege ausweist. Allfällige Mehrkosten trägt die Schule.

Nicht anrechenbar sind:

- Zeitaufwand des Personals der Schule
- Aufwand für Koordinations- und Organisationsaufgaben (Einbezug der Fachstelle möglich)
- Die Rechnungsstellung hat bis spätestens Ende Juli, zusammen mit der Berichterstattung (s. Punkt 4) des entsprechenden Schuljahres an die Fachstelle zu erfolgen.

2. Kontaktdaten Fachstelle gesundheit schwyz zur Einreichung des Beitragsgesuchs

Fachstelle gesundheit schwyz, Centralstrasse 5d, 6410 Goldau

Kontaktperson für G+P Sek II: Vincent Brügger

Tel.: 041 747 68 70, E-Mail: Vincent.Bruegger@triaplus.ch

3. Kriterien

Das Beitragsgesuch für Schuleigene Programme G + P wird nach den folgenden Kriterien beurteilt und gegebenenfalls in einem Gespräch mit der Fachstelle gemeinsam präzisiert:

- ✓ Stärkung sozialer Ressourcen Lebenskompetenzen/Life Skills

- ✓ Nachhaltigkeit/Verankerung
- ✓ Erfahrung früherer Projekte
- ✓ Partizipation
- ✓ Empowerment
- ✓ Chancengerechtigkeit

Grundlage dieser Kriterien bilden die [„Qualitäts-Kriterien Gesundheitsfördernde Schule“](#)
Schulnetz 21

4. Bericht

Ein Kurzbericht über ein absolviertes Schuleigenes Programm ist der Fachstelle bis spätestens zwei Monate nach Projektabschluss bzw. bis Ende Juli des laufenden Schuljahres einzureichen. Er soll folgende Angaben enthalten:

- Projektablauf
- Zielerreichung / Ergebnis der Evaluation
- Konsequenzen für die Schule / für künftige Aktivitäten in G+P etc.
- Abschliessende Beurteilung durch die Projektleitung und die Schulleitung

5. Termine im Überblick

- a) Gesuchseinreichung zur Prüfung an die Fachstelle grundsätzlich auf Semesterbeginn, jedoch spätestens drei Monate vor der geplanten Durchführung.
- b) Bewilligung oder Ablehnung der Gesuche bis spätestens einem Monat vor der Durchführung
- c) Berichterstattung der Schulen an die Fachstelle spätestens zwei Monate nach Projektabschluss bzw. bis spätestens am 31. Juli (Schuljahresende)
- d) Rechnungsstellung der Schulen an die Fachstelle bis zum 31. Juli - auf Schuljahresende

Beitragsgesuch für Schuleigene Programme G+P an Sek II Schulen

Schule (Name, Adresse)											
Name/Bezeichnung des Programms G + P											
Kontaktperson Leitung Programm G + P (Name, E-Mail, Tel.)											
Termin der Durchführung (Umfang/Form)											
Zielgruppe(n)											
Themen des Programms G + P Bitte Detailprogramm / Ablauf beilegen											
Ziele des Programms G + P											
Begründung der Themenwahl Bedarf der Schule Bedürfnis der Lernenden											
Auf die Stärkung welcher sozialen Ressourcen / Lebenskompetenzen liegt der Fokus?	<table> <tr> <td>Selbstwert und Selbstwahrnehmung</td> <td>Kommunizieren</td> </tr> <tr> <td>Gefühl von Identität und Sinnhaftigkeit</td> <td>Stress bewältigen</td> </tr> <tr> <td>Empathie</td> <td>Entscheiden</td> </tr> <tr> <td>Umgang mit Gefühlen</td> <td>Beziehungsfähigkeit</td> </tr> <tr> <td>Kritisches Denken</td> <td>Probleme lösen</td> </tr> </table>	Selbstwert und Selbstwahrnehmung	Kommunizieren	Gefühl von Identität und Sinnhaftigkeit	Stress bewältigen	Empathie	Entscheiden	Umgang mit Gefühlen	Beziehungsfähigkeit	Kritisches Denken	Probleme lösen
Selbstwert und Selbstwahrnehmung	Kommunizieren										
Gefühl von Identität und Sinnhaftigkeit	Stress bewältigen										
Empathie	Entscheiden										
Umgang mit Gefühlen	Beziehungsfähigkeit										
Kritisches Denken	Probleme lösen										
Einbettung in der Schulkultur/ Schulalltag (Nachhaltigkeit z.B. Jahresziel, Konzept G+P, Leitbild)											
Einbezug der Schulleitung / Lehrpersonen / Schulsozialarbeit											
Einbezug weiterer externer Fachpersonen / Organisationen											
Erwünschte Zusammenarbeit mit Gesundheit schwyz	Keine Unterstützung erwünscht Unterstützung bei der Planung / Beratung Fachlicher Input Anderes:										
Gesamtbudget/-Kosten des Programms G + P											
Beantragter Beitrag zur Mitfinanzierung (Vergütung von eff. Kosten gemäss Belege)											